

# Inhalt

Vorwort .....	11
<b>1 Häufige Fehler im Umgang mit dem MDK .....</b>	<b>13</b>
1. Fehler: Der MDK entscheidet über Richtig und Falsch .....	13
2. Fehler: Dem MDK wird immer die Schuld gegeben .....	15
3. Fehler: Die Annahme, der MDK sei zur SIS® gut geschult ....	18
4. Fehler: Die Annahme, der MDK sei unfehlbar .....	21
<b>2 Das Strukturmodell – die Handhabung .....</b>	<b>24</b>
5. Fehler: Das Strukturmodell wird wie ein Pflegemodell behandelt .....	25
6. Fehler: Das Strukturmodell wird als Musterdokumentation gesehen .....	26
7. Fehler: Annahme, das Strukturmodell sei eine Pflicht für alle Einrichtungen .....	27
8. Fehler: Keine Probleme, Ressourcen und Ziele in der SIS® ...	28
9. Fehler: Die Annahme, bei der SIS® gäbe es nur eine Meinung	29
10. Fehler: Trotz SIS® zu viel Dokumentation .....	30
11. Fehler: Aus sechs Schritten des Pflegeprozesses werden einfach nur vier .....	33
12. Fehler: In den Themenfeldern fehlt die wörtliche Rede .....	35
13. Fehler: Die Angehörigen kommen in der SIS® nicht zu Wort .	39
14. Fehler: Die SIS®-Themenfelder werden falsch befüllt .....	39
15. Fehler: Die Annahme, SIS® brauche keine Biografiebögen ...	40
16. Fehler: Die Annahme, SIS® brauche immer Biografiebögen ..	41
17. Fehler: Man lässt sich für die SIS® zu viel Zeit .....	42
18. Fehler: Eine SIS® wird nicht aktualisiert .....	43
19. Fehler: In der Tagespflege dauert die SIS® länger. ....	44
20. Fehler: Für Kurzzeitgäste gibt es keine SIS® .....	45

### 3 SIS® – die häufigsten Fehler in der Handhabung der Themenfelder

<b>3</b>	<b>SIS® – die häufigsten Fehler in der Handhabung der Themenfelder</b>	<b>46</b>
<b>3.1</b>	<b>Fehler im Teil A – Stammdaten</b>	<b>46</b>
21. Fehler:	Nur die Fachkraft erstellt die SIS®	46
22. Fehler:	Jede Fachkraft muss eine SIS® schreiben können	47
23. Fehler:	Jede Fachkraft kann eine SIS® ausfüllen	48
<b>3.2</b>	<b>Fehler im Teil B – Eingangsfrage</b>	<b>49</b>
24. Fehler:	Die Eingangsfrage schreibt die Fachkraft, wenn der Klient nicht für sich sprechen kann	49
25. Fehler:	Keine Antworten auf die Eingangsfragen	50
26. Fehler:	Angaben werden vermeintlich richtigen Themenfeldern zugeordnet	52
27. Fehler:	Die Leitfragen führen durch die Themenfelder	54
<b>3.3</b>	<b>Fehler im Teil C – Themenfelder</b>	<b>57</b>
28. Fehler:	Feststellungen der Pflegekraft kommen in die Themenfelder	57
29. Fehler:	Themenfeld 1 muss alles an Kommunikation und Kognition beinhalten	58
30. Fehler:	Risiken werden nicht im Themenfeld 2 erläutert, sondern nur in der Risikomatrix angekreuzt	59
31. Fehler:	Freiheitseinschränkende Maßnahmen gehören immer in Themenfeld 2	60
32. Fehler:	Diagnosen gehören in Themenfeld 3	61
33. Fehler:	Behandlungspflege gehört in Themenfeld 3	62
34. Fehler:	Umgang mit Wunden gehört in Themenfeld 3	62
35. Fehler:	In Themenfeld 4 gehören nur Körperpflege, Ausscheidung und Ernährung	64
36. Fehler:	Mangelernährung gehört in Themenfeld 4	64
37. Fehler:	In Themenfeld 5 gehören nur soziale Beziehungen	66
38. Fehler:	Beschäftigungsangebote gehören in Themenfeld 5	67
39. Fehler:	In Themenfeld 6 stationär gehört das aktuelle Wohnumfeld	68
40. Fehler:	In Themenfeld 6 ambulant gehört die Haushaltsführung	69
41. Fehler:	In Themenfeld 6 Kurzzeitpflege gehört das Wohnumfeld	70

42. Fehler:	In Themenfeld 6 Tagespflege gehört der Mittagsschlaf .....	70
<b>4</b>	<b>Fehler im Umgang mit der Risikomatrix</b> .....	<b>72</b>
43. Fehler:	Man muss nicht jedes Kreuz in der Matrix erklären ..	72
44. Fehler:	Die Risikomatrix ist das Abbild der Expertenstandards .....	79
45. Fehler:	Die Risikomatrix erspart die Risikoskalen .....	80
46. Fehler:	Man braucht trotz Risikomatrix auch Risikoskalen ..	81
47. Fehler:	Wenn »weitere Einschätzung notwendig« angekreuzt wird, muss man eine Skala nutzen .....	82
48. Fehler:	Das Feld »Beratung« ist nur ambulant erforderlich ..	83
49. Fehler:	Es reicht aus, »Beratung« in der Risikomatrix anzukreuzen .....	85
50. Fehler:	Wer Beratung ankreuzt, muss ein Beratungsformular nutzen .....	85
51. Fehler:	Die Risikomatrix wird nur von oben nach unten ausgefüllt .....	87
<b>5</b>	<b>Fehler im Umgang mit den Expertenstandards</b> .....	<b>89</b>
52. Fehler:	Bei Risiken wird mit Textbausteinen gearbeitet .....	89
53. Fehler:	Der Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität wird nicht berücksichtigt .....	90
54. Fehler:	Der Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz hat mit den Themenfeldern nichts zu tun .....	91
55. Fehler:	Ob eine Dekubitusgefahr besteht, kann man erst nach der ersten Nacht ankreuzen .....	93
56. Fehler:	Wer sich im Bett nicht positionieren kann, wird als dekubitusgefährdet eingestuft .....	93
57. Fehler:	Untergewichtige werden stets als dekubitusgefährdet eingestuft .....	94
58. Fehler:	Annahme, alle Klienten seien sturzgefährdet .....	95
59. Fehler:	Wer einen Rollator nutzt, ist als sturzgefährdet einzuschätzen .....	96

60. Fehler:	Wer ein Bettgitter hat, ist nicht mehr sturzgefährdet – entsprechend wird »Nein« angekreuzt .....	97
61. Fehler:	Wenn ein Klient gestürzt ist, wird die Risikomatrix neu angepasst .....	98
62. Fehler:	Wenn sich nach dem Sturz nichts verändert, bleibt alles, wie es ist .....	99
63. Fehler:	Das Kontinenzprofil ist bei Anwendung der SIS® nicht mehr maßgeblich .....	101
64. Fehler:	Wer Inkontinenzmaterial trägt, erhält ein »Ja« in der Risikomatrix .....	102
65. Fehler:	Bei Gabe von Schmerzmitteln erfolgt in der Risikomatrix ein Kreuz bei Schmerzen .....	103
66. Fehler:	Bei Schmerzen reicht ein Kreuz in der Risikomatrix nicht aus – ein Assessment muss her .....	105
67. Fehler:	Wer Hilfe beim Essen benötigt, hat ein Risiko bei Ernährung .....	106
68. Fehler:	Ein niedriger BMI hat ein Kreuz bei Ernährung zur Folge .....	107
69. Fehler:	Bei Trinkmengen unter einem Liter muss das Risiko Ernährung angekreuzt werden .....	108
70. Fehler:	Die Spalte »Sonstiges« wird immer angekreuzt .....	110
71. Fehler:	Die Spalte »Sonstiges« muss leer bleiben .....	113

## **6 Fehler im Umgang mit der Evaluation .....** 114

72. Fehler:	Die SIS® wird nicht evaluiert .....	114
73. Fehler:	Die SIS® wird regelmäßig evaluiert .....	115
74. Fehler:	Es gibt keine Zeitvorgaben für die Evaluation .....	116
75. Fehler:	Wer die SIS® schreibt, evaluiert sie auch .....	117
76. Fehler:	Der Maßnahmenplan wird nicht evaluiert .....	117
77. Fehler:	Der Pflegebericht wird nicht evaluiert .....	119

## **7 Fehler im Umgang mit dem Maßnahmenplan, Ablaufplan oder der Tagesstruktur**

78. Fehler:	Der Maßnahmenplan hat ein bestimmtes Aussehen .....	121
79. Fehler:	Die Begriffe »Maßnahmenplan« und »Tagesstruktur« meinen Unterschiedliches .....	123
80. Fehler:	Der Maßnahmenplan wird erst später geschrieben ...	124
81. Fehler:	Die Grundbotschaft ist eine Zusammenfassung der Probleme .....	124
82. Fehler:	Tagesablauf/Maßnahmenplan werden präzise geschrieben .....	126
83. Fehler:	Mehrfach anfallende Maßnahmen werden immer wieder in der Tagesstruktur erwähnt .....	127
84. Fehler:	Der Ablaufplan listet nur Stichworte auf .....	127
85. Fehler:	Behandlungspflege gehört nicht in die Maßnahmenplanung .....	128
86. Fehler:	Behandlungspflege gehört immer in die Maßnahmenplanung .....	129
87. Fehler:	Bei Mangelernährung wird stets hochkalorische Kost eingeplant .....	130

## **8 Fehler im Umgang mit dem Pflegebericht**

88. Fehler:	Im Pflegebericht werden nur noch Abweichungen notiert .....	131
89. Fehler:	Es werden nur negative Abweichungen notiert .....	132
90. Fehler:	Es wird wochenlang nichts im Pflegebericht vermerkt .....	133
91. Fehler:	Einmal die Woche wird standardmäßig etwas eingetragen .....	134
92. Fehler:	Jeder weiß, was in den Pflegebericht gehört .....	135
93. Fehler:	Informationen Dritter erscheinen nicht im Bericht ..	137
94. Fehler:	In den Bericht schreiben nur Fachkräfte .....	138
95. Fehler:	Im Pflegebericht fehlt die Uhrzeit .....	138

<b>9 Sonstige Fehler im Umgang mit dem Strukturmodell</b> .....	<b>141</b>
96. Fehler: Die Betreuung muss Leistungsnachweise führen. ....	141
97. Fehler: Für die ärztliche Kommunikation gibt es entsprechende Vordrucke .....	142
98. Fehler: Einzelnachweise werden nicht mehr benötigt .....	143
99. Fehler: Trink- und Ernährungsprotokolle werden stets weitergeführt werden. ....	143
100. Fehler: Annahme, das Strukturmodell sei fertig. ....	144
<b>Literatur</b> .....	<b>146</b>
<b>Register</b> .....	<b>148</b>